

jung.sozialistisch.

Der Newsletter der Jusos in der SPD Dresden Ausgabe 3/10

Vorwort

von Vincent Drews

Es liegt ein ereignisreicher Monat hinter uns allen. Am 13. Februar ist es dem Bündnis Dresden Nazifrei gelungen den europaweit größten Naziaufmarsch in Dresden zu blockieren – friedlich! Die Jusos aus Dresden, Sachsen und dem ganzen

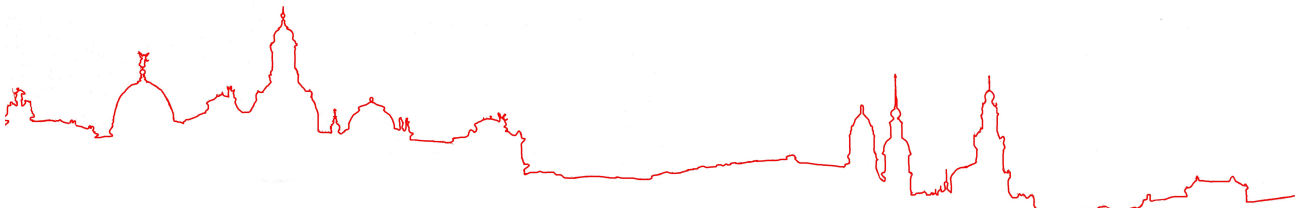
Bundesgebiet haben dabei tatkräftig unterstützt und zu diesem Erfolg beigetragen. An dieser Stelle sei nochmal allen gedankt, die dabei waren! Die Wirkung dieses Erfolges sind aber nicht bloß blockierte und frustrierte Nazis. Auch für die Stadt Dresden, deren Bürgerinnen und Bürger und für die Oberbürgermeisterin war die Blockade ein klares Signal, dass man gemeinsam und gewaltfrei nicht bloß Zeichen gegen Nazis setzen kann, sondern auch zählbare Erfolge erreicht. Wir hoffen Frau Orosz hat aus den Ereignissen des Tages gelernt und wird sich 2011 daran erinnern.

Im März erwarten uns gleich zwei Großereignisse. Am 13.03. findet der Unterbezirksparteitag der SPD-Dresden statt. Dabei wird neben den vielen Anträgen, die es zu debattieren gilt, auch ein neuer Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Wir Jusos sind mit vielen Delegierten und guten Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Wir werden unsere Positionen einbringen und helfen einen guten und arbeitsfähigen Vorstand zu wählen.

Vom 19. - 21. März findet LINKS2010 – Konferenz der Jusos in Berlin statt. Es gibt ein breites wie interessantes Workshopangebot und natürlich die obligatorischen Juso-Partys. Informationen dazu findet ihr unter www.links2010.de. Die Anmeldefrist ist der 08. März. Kommt mit!

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 | Vorwort |
| 2 | Aus dem Auge, aus dem Sinn? |
| 3 | Die Arbeitskreise |
| 4 | Juso des Monats |
| 5 | Die Jusohochschulgruppe |
| 6 | Termine |
| 7 | Redaktion |



Aus dem Auge, aus dem Sinn?

von Jakob Hüsing

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung beschäftigten wir uns unter dem Motto „Aus dem Auge, aus dem Sinn?“ mit der Situation von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen in Deutschland. 25 TeilnehmerInnen hörten informative Vorträge und erhielten fundierte Antworten auf interessierte Fragen. Dazu hatte wir Johanna Stoll vom Sächsischen Flüchtlingsrat e.V., Lisa Janotta und Ronny Geißler von der lokalen save-me Kampagne zu Gast.

Zur Einführung informierte uns Johanna Stoll über die Hintergründe. Sie führte uns in die rechtlichen Grundlagen ein, konnte aber auch eindrucksvoll von der Situation der Flüchtlinge hier in Sachsen berichten, die – durch die Residenzpflicht an ihre schäbigen Unterkünfte gefesselt – mit Behördenwillkür zu kämpfen haben. Sie benötigen dabei sogar für dringende medizinische Behandlungen die vorherige Genehmigung oft unwilliger Verwaltungsangestellter. Trotz vieler weiterer Beispiele für die Gängelungen versucht Johanna Stoll das Positive zu sehen, immerhin müssen die Asylbewerber und -bewerberinnen nicht verhungern und haben ein Dach über dem Kopf.

Im Anschluss stellte Lisa Janotta mit der save-me Kampagne eine Möglichkeit vor, etwas gegen die schlimmen Bedingungen vieler Flüchtlinge zu unternehmen. Die Kampagne setzt sich für eine Kontingentlösung für Deutschland ein, in dessen Rahmen Deutschland eine bestimmte Anzahl Flüchtlinge jährlich aufnehmen würde. Diese würden dann als Flüchtlinge offiziell anerkannt und bekämen Integrationshilfen, wie Sprachkurse und Arbeitserlaubnis. Beispiele hierfür gibt es bereits international. Dazu versucht die lokal agierende Kampagne Stadtratsbeschlüsse in diesem Sinne zu erreichen. In einigen Städten gelang dies sogar schon fraktionsübergreifend über alle Parteien.

Zum Schluss stellten sich die Gäste noch den vielen Fragen der Anwesenden und alle kamen auch danach in lockerer Runde schnell ins Gespräch. So bleibt als Erkenntnis der sehr erfolgreichen Mitgliederversammlung wohl: Kein Mensch ist illegal.



Die Arbeitskreise

AK Internationales

von Jakob Hüsing

Der AK Internationales trifft sich im März voraussichtlich erst am Mittwoch, dem 17.3. Wir werden uns mit internationalen Fischereiverordnungen und der Industrialisierung des Fischfanges, die zur verheerenden Überfischung der Meere führen, und der Rolle der EU dabei beschäftigen.

Außerdem wird ein/e neue/r Sprecher/in und Stellvertreter/in gewählt. Ihr könnt euch ja schon mal überlegen, ob ihr Interesse daran hättet euch stärker im AK zu engagieren.

AZUBIstammtisch macht Schule –

Der neue Arbeitskreis Schule & AusBildung der Jusos Dresden

von David Leißner

Gerechte Bildung für Alle ist seit jeher elementarer Bestandteil der sozialdemokratischen Sache! Aus diesem Grund beschäftigen wir uns mit Fragen und Problemen zur Bildungspolitik und setzen uns für eine Verbesserung der Schulsituation in Dresden und Umgebung ein. Um das erreichen zu können, brauchen wir Euer Interesse und wenn ihr wollt eure Mitarbeit!



Ab März startet der Arbeitskreis in seiner 2.0-Fassung zusammen mit dem AZUBIstammtisch so richtig durch. Viele Neu-Jusos sowie unsere Azubis sind mit am Start, die frischen Wind und viele gute Ideen einbringen. Wir wollen in erster Linie inhaltlich informieren. Was lief bei Pisa schief? Wer sind Korczak, Freinet oder Montessori und was macht sie für uns interessant? Müssen Kinder finanzschwacher Eltern in den Niederlanden draußen bleiben, weil über die Hälfte der Schulen in freier Trägerschaft ist? Langfristig wollen wir auch parteiübergreifend von den schlagenden Argumenten sächsischer Gesamtschulen, gesundem Schulessen und Ähnlichem überzeugen. Wir brauchen Schulen, die auch wirklich den Anforderungen eines Arbeitsmarktes des 21. Jahrhunderts gerecht werden.



In einem ersten Brainstorming im Januar wurde klar, dass wir uns in nächster Zeit besonders über Schulsysteme informieren und verschiedene Ansätze zu diesen, sowie Gebiete wie Integration, Mobbing und Bildungsfinanzierung thematisieren wollen. Die Sächsische CDU-FDP-Koalition zeigt deutlich, wie wenig wichtig ihr dies ist. Umso wichtiger für uns das Gespräch mit anders Denkenden zu suchen. Um die Vorarbeit etwas zu straffen soll ein Forum für alle Interessierte für interessante Diskussionen über den Universalbegriff Bildung entstehen. Dort soll auch Mitgliedern und Interessierten, die keine Zeit für Sitzungen des Arbeitskreises haben, die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv an Inhalten des Arbeitskreises zu beteiligen. Die Handhabung dazu möchte uns Sven nach Möglichkeit am 17. März vorstellen.

In der kommenden Sitzung werden wir uns im ersten Teil der Entwicklung der Schullandschaft widmen. Warum ist die deutsche Bildungslandschaft wie sie ist? Wie entwickelte sich unser dreigliedriges Schulsystem und wie sieht es in anderen (außer)- europäischen Staaten aus? Im zweiten Teil werden wir uns dann um die konkrete Ausgestaltung der neuen Arbeitskreisarbeit kümmern.

Wir Ihr sehen könnt, werden wir aktiver, kreativer und beständiger in die Zukunft der Arbeitskreisarbeit im neuen AK Schule & AusBildung starten und freuen uns auf rege Teilnahme sowohl bei den Sitzungen als auch später als Diskussionsteilnehmer im Forum (<http://juso-ak-sb.mixxt.de>)! Reformpädagogik bedeutet nicht nur, den eigenen Namen zu tanzen. Wer interessiert ist oder uns helfen möchte der Sache etwas Aufwind zu geben ist herzlich eingeladen!

Ihr erreicht uns unter: da.leissner@googlemail.de/ tietze-andreas@t-online.de

Juso des Monats Februar: Andrea Augustin

von Caroline Hühn

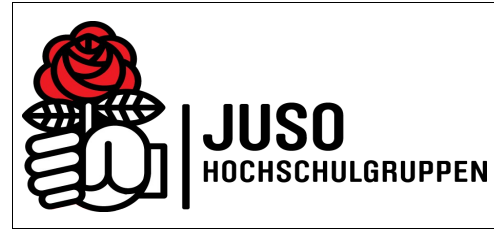
Juso des Monats Februar wurde Andrea Augustin. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass das Rote Kino gelegentlich auch Gäste hat, die nicht zu den Organisatoren zählen. (Das ist ein Witz, natürlich sind die Vorstellungen stets gut besucht). Andrea ist häufiger bei den Vorstandssitzungen als der Vorstand selbst und fehlt auch sonst bei keiner Veranstaltung. Juso des Monats ist sie aber vor allem wegen ihrer Origami-Künste geworden. Herzlichen Glückwunsch!



Die Jusohochschulgruppe

von Annett Möbius

Am 23.2. hat sich die Juso Hochschulgruppe mit dem Thema der Hochschulfinanzierung befasst – dazu stellte Dr. Siegfried Kost den Ansatz des Studienkontenmodells vor. Dieses beinhaltet neben einer steuerlichen Grund-



finanzierung der Hochschulen und dem Einsatz von Drittmittel vor allem ein fachrichtungsbezogenes „Guthaben“, welches allen Studierenden zugewiesen wird und von diesen je nach Inanspruchnahme bestimmter Lehrveranstaltungen abgebucht wird. Somit könnten bisherige Bemessungsgrundlagen, wie etwa die Regelstudienzeit, durch einen an der tatsächlichen Nutzung der Lehrangebote orientierten Leistungsmaßstab ersetzt werden. Ob es aber eine gute Alternative ist konnte auch die JHG nicht beantworten, da sich auch hinter diesem Modell verschiedene Schwierigkeiten verstecken. Sei es ein durchaus erhöhter Verwaltungsaufwand oder das dadurch eine finanzielle Beteiligung der Studierenden am Studium auch nicht ausgeschlossen ist. In einem waren wir uns aber alle einig: Studiengebühren sind für'n Arsch!

Die nächste Sitzung findet am 16.03.2010 um 19 Uhr im Studentenclub Novitatis statt - es wird um das Thema Akkreditierung gehen. Es sind wie immer alle herzlich eingeladen.

Zum Vernetzungstreffen

von Andrea Augustin

Wieder einmal fanden sich die Vertreter der einzelnen Hochschulgruppen beim Vernetzungstreffen des Referats für politische Bildung des Sturas zusammen. Dabei wurden folgende Themen behandelt:

Vollversammlung: Im nun hinter uns liegenden Semester fanden aufgrund der besonderen Brisanz der Themen Bildungsstreit & Pot 81 mehrere Vollversammlungen statt. Die nächste Vollversammlung ist dabei für den 22.4. um 16.40 Uhr geplant, wobei u.a. die Exzellenzinitiative der TU Dresden, das kommende Sommersemester, die Planung des Dies academicus und die Ringvorlesung besprochen werden sollen. In Zukunft wird es daher auch zwei Vollversammlungen pro Semester geben, eine zu Beginn und eine gegen Ende der Vorlesungszeit.



Dies academicus: Immer wieder gern wird der Dies academicus zum Ausschlafen und Faulenzen genutzt – dabei sollten wir uns doch eigentlich mit unserer Uni beschäftigen und die Angebote der einzelnen Fachschaftsräte nutzen. Diese veranstalten etwa Wanderungen oder Grillabende. Weil dies aber viele Studierende dennoch nicht lockt, organisieren die politischen Hochschulgruppen nun auch ein gemeinsames Angebot. Geplant sind etwa ein Kübb-Turnier* und individuelle Aktionen der einzelnen Hochschulgruppen, welche in Form eines Standes umgesetzt werden können. Möglichkeiten sind z.B. ein Gewinnspiel oder ein Glücksrad – kreative und lustige Ideen sind gefragt. Habt Ihr weiter Vorschläge? Dann schreibt uns: a.augustin.mail@googlemail.com!

Zudem war der Dies academicus ursprünglich für den 5. Mai geplant. An diesem Tag findet aber auch das Dixie-Festival auf dem Campus statt, weshalb hier mit einer Terminänderung zu rechnen ist.

Das nächste Vernetzungstreffen ist für den 16. März um 17 Uhr im Gründen Bunker der Stura-Baracke geplant. Wer gern teilnehmen möchte, ist hiermit herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen.

Termine

- 11. März 2010, 18 Uhr Delegiertenvorbesprechung, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
- 13. März 2010, 9 Uhr SPD-Unterbezirksparteitag, Volkshaus (Schützenplatz 14, 01067 DD)
- 16. März 2010, 19 Uhr Juso-Hochschulgruppe, Novitatis (Fritz-Löffler-Str. 12, 01069 DD)
- 17. März 2010, 19 Uhr AK Internationales, Herbert-Wehner-Werk (Kamenzer Str. 12, 01099 DD)
- 17. März 2010, 19 Uhr AK Schule&AusBildung, Ort wird noch bekannt gegeben
- 18. März 2010, 19 Uhr Juso-Unterbezirksvorstand, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
- 19.-21. März 2010, LINKS2010 Konferenz der Jusos in Berlin
- 22. März 2010, 19 Uhr Mitgliedersprechstunde, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
- 24. März 2010, 19 Uhr Juso-Landesvorstand, Landesgeschäftsstelle (Könneritzstr. 3, 01067 DD)
- 25. März 2010, 19 Uhr Mitgliederversammlung, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)



Redaktion

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Newsletter an sich und auch sein Layout befinden sich in einem dynamischen Prozess der Neu-, Um- und Verstrukturierung. Wenn ihr Anmerkungen, Kritik, LeserInnenbriefe, Verbesserungsvorschläge oder andere Sachen habt, die ihr loswerden möchtet, so richtet diese bitte an uns unter a.augustin.mail@googlemail.com oder vincentdrews@googlemail.com oder ruft an unter 016093721104! Auch eure Mitarbeit in der Redaktion des Newsletters ist gern gesehen!



Mit jungsozialistischen Grüßen
Andrea und Vincent

**Redaktionsschluss
nächster Newsletter:
28. März 2010**

